

Monatsbericht Juni 2010

Anfang Juni kehrte Richard von seinem Praktikum in Deutschland zurück, begeistert, wie er aufgenommen wurde und wieviel er gelernt hat (agriculture). Er hat sich gleich darangemacht, hier vieles zu verändern und zu verbessern.

Das Gästehaus ist bis einschließlich Dachstuhl fertig gebaut, innen arbeitet der Installateur. Fenster und Türen kommen heute.

Von den Kindern gibt es kaum etwas zu berichten: Es sind Ferien, und die allermeisten sind nach Hause, d.h. zu jemandem aus ihrer Familie, der für sie verantwortlich zeichnet, gefahren.

Die vier Schülerinnen der 7. Klasse müssen allerdings dableiben, um für die Abschlußprüfung zu lernen, sogar sonntags gehen sie zur Schule!

Gestern hatte unser Fahrer einen Verkehrsunfall. Er wurde plötzlich ohnmächtig, und Mama Mosha, die neben ihm saß, konnte geistesgegenwärtig seinen Fuß vom Gaspedal ziehen. Ein Kind (6. Schuljahr), das am Straßenrand stand, wurde verletzt und muß eine Woche im Krankenhaus bleiben. Das Auto landete im Straßengraben, blieb aber unversehrt.

Evarist (Ende 30), unser Fahrer, hat wahrscheinlich einen leichten Schlaganfall erlitten. Zur weiteren Untersuchung muß er nach Dar es Salaam. Hier gibt es keine Möglichkeiten zur Untersuchung. Hoffen wir für ihn das Beste; er hat drei kleine Kinder.

Herzliche Grüße von uns allen!

Ihre
Ursula Lettgen